

## Veranstalter/innen

Katholische Erwachsenenbildung Rheinland-Pfalz  
Katholische Erwachsenenbildung Deutschland  
Sozialpädagogisches Fortbildungszentrum (SPFZ)  
LAG der Caritasverbände Rheinland-Pfalz  
Landesjugendring Rheinland-Pfalz

# Berufsbegleitende Weiterbildung Mediation Interkulturell

2015 - 2016

## Kosten

Die Kosten für den Gesamtkurs betragen 1.900 €. Ratenzahlung ist möglich. Die Kosten für den Grundkurs betragen 950 € (Teilnahmegebühr 650 €, Seminarunterlagen 100 €, Verpflegungskosten 200 €). Die Kosten für den Aufbaukurs betragen ebenfalls 950 € (Teilnahmegebühr 650 €, Seminarunterlagen 100 €, Verpflegungskosten 200 €).

Eine Bildungsprämie kann beantragt bzw. ein rheinland-pfälzischer Quali-Scheck eingelöst werden. Die Weiterbildung ist nach dem rheinland-pfälzischen Bildungsfreistellungsgesetz anerkannt.

## Anmeldungen richten Sie bitte an

Katholische Erwachsenenbildung Rheinland-Pfalz  
Elisabeth Vanderheiden  
Welschnonnengasse 2-4  
55116 Mainz  
06131.231605  
ev@keb-rheinland-pfalz.de oder  
unter:  
<http://mediation-interkulturell.jimdo.com>



# Ausbildungsinhalte

## Grundkurs

**Baustein 1: 22.-26. Februar 2016**

- Interkulturelle Konflikte
- Konfliktformen, -typen und -stile
- Konfliktursachen
- Eskalation und Deeskalation

**Baustein 2: 18.-22. Juli 2016**

- Hintergründe der Mediation
- Mediation als globales Phänomen
- Der Mediationsprozess
- Die Rolle der Mediatorin/des Mediators
- Innere Haltungen in der Mediation
- Mediationstechniken

## Aufbaukurs

**Baustein 3: 21.-25. September 2016  
und 13.-17. März 2017**

- Interkulturelle Kompetenzen in der Mediation
- Modelle interkultureller Mediation
- Die Rolle des/der Mediator/in in interkulturellen Kontexten
- Herausforderungen interkultureller Mediationen
- Emotionen in der interkulturellen Mediation
- Werte und Wertorientierungen in der interkulturellen Mediation
- Kulturelle Orientierungen und Werte in der interkulturellen Mediation



### Standards

Die Zusatzausbildung richtet sich nach den Standards des Bundesverbandes Mediation e.V. BM

### Ausbilderin

PD Dr. Claude-Hélène Mayer,  
PhD (Rhodes University)

### Tagungsort

Heinrich Pesch Haus, Ludwigshafen  
[www.heinrich-pesch-haus.de](http://www.heinrich-pesch-haus.de)

## Mediation

*Mediation ist ein Verfahren zur Lösung von Konflikten durch „allparteiliche Dritte“, das eine lange Tradition hat, aber zunehmend als standardisiertes Verfahren in Deutschland an Bedeutung gewinnt. Besonders in den vergangenen zwei Dekaden ist das Thema der Mediation in Deutschland immer wichtiger geworden – so in vielen sozialen Organisationen, in Erziehung und Bildung, in Unternehmen, in privaten Bereichen und in der kirchlichen Arbeit.*

Mediation ist vielfach einsetzbar, durchdringt immer mehr gesellschaftliche Bereiche und verbindet Menschen aus verschiedenen Kulturen. Mediationskompetenzen sind zu bereichsübergreifenden Schlüsselkompetenzen für Fach- und Führungskräfte, aber auch für Trainer und Berater geworden. Diese bieten einen neuen Zugang zur Gestaltung von Arbeitsbeziehungen, zur Führung von Mitarbeitenden, im Umgang mit Bekannten und Familienmitgliedern und zu einem friedvollen Zusammenleben. Da in einer globalisierten Welt und einer interkulturellen Gesellschaft Konflikte und deren Lösung einer interkulturellen Perspektive bedürfen, ist der Erwerb einer solchen Kompetenz insbesondere für diejenigen Fachkräfte hilfreich, die in ihrer alltäglichen Arbeit immer wieder mit komplexen Konflikten bzw. Krisensituationen befasst sind.

Theorie, Praxis und Methoden der Mediation, der Kommunikation und der interkulturellen Konfliktbearbeitung stehen im Mittelpunkt dieser Weiterbildung: Die Weiterbildung vermittelt

theoretische Grundlagen und Fähigkeiten der Konfliktanalyse sowie das Einüben und Beherrschen unterschiedlicher Gesprächstechniken in der Konfliktvermittlung. Im Zentrum steht die interkulturelle Perspektive, die Reflexion eigener kultureller Muster und die Überwindung kultureller Grenzfälle auf verbaler und non-verbaler Ebene. Die Weiterbildung bietet nicht nur professionelle, sondern auch persönliche Entwicklung und weckt das Veränderungspotential in den Teilnehmer/-innen, welches zu einem mediativen und friedvollen, kulturübergreifenden Zusammenleben beitragen kann. Die Weiterbildung soll Personen aus unterschiedlichen Kulturen zur Teilnahme anregen, damit gemeinsam in einer multikulturellen Gruppe Mediation erfahren und gelebt werden kann.

Die Weiterbildung besteht aus theoretischen und praktischen Inhalten, die methodisch über Kurzvorträge, Diskussionen, Übungen, Rollenspiele, Selbstreflexionen und Arbeit mit Fällen umgesetzt werden.